

Green Building Labels

Die wesentlichen Aufgaben für die Gegenwart und insbesondere die Zukunft sind ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur, eine umweltfreundliche, ressourcen- und klimaschonende Energieversorgung und ein ausreichender Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das alles sind wichtige Aspekte, die beim Bau eines Gebäudes von großer Bedeutung sind.

Mit Hilfe der Green Building Labels können Bauherren ihre Gebäude nach verschiedenen Gesichtspunkten zertifizieren lassen. Ein Leitfaden für eine umweltschonendere Bauweise.

LEED

U.S. Green Building Council LEED (Leadership in Energy and Environment Design)

- *nachhaltig gestaltete Bauwerke* werden nach LEED des U.S. Green Building Council in vier Qualitätsstufen (einfach Silber, Gold und Platin) zertifiziert
- *definiert genaue Standards in den Bereichen:*
 - Standortkonzept
 - Wasser- und Energieverbrauch
 - Baustoffe
 - Umweltfreundlicher Innenausbau
- *LEED-Punkte kann man in den folgenden Kategorien erhalten:*
 - Nachhaltige Baustellen: richtet sich nach Größe, Standort und andere Auswirkungen des Gebäudes auf seine Umgebung
 - Wassereffizienz: belohnt den sparsamen Wasserverbrauch, innen und außen
 - Energie und Atmosphäre: der detaillierteste Teil umfasst die Installation, Nachprüfung und Überwachung von Heiz- und Kühlsystemen, Beleuchtung und anderer Ausstattung, sowie die Nutzung von erneuerbaren Energien
 - Materialien und Ressourcen: skizziert umweltfreundliche Strategien für die Nutzung von lokalen, erneuerbaren und wiedergewonnenen Materialien, um so den Gebrauch zu reduzieren und Recycling zu fördern
 - Luftqualität im Gebäude: konzentriert sich auf die Reduzierung von Gasen im Gebäude, die Schaden zufügen können und integriert Tageslicht und frische Luft
 - Innovation und Designprozess: Eine Art Joker, der für exemplarische Leistungen in der Kategorie oder eine neue und effiziente Technik zuerkannt werden kann
- Eine LEED-Zertifizierung kostet zwischen *20.000 und 100.00 €* + evtl. Mehrkosten
- Der Zertifizierungsprozess erstreckt sich über *mindestens 6 Monate*
- *Vorstudie empfehlenswert*, um festzustellen ob eine Zertifizierung erfolgen kann
- Weitere Informationen unter: <http://www.usgbc.org/> (Seite des U.S. Green Building Council)

BREEAM

BRE Environment Assessment Method

- *Führende und am weitesten verbreitete* Zertifizierungsmethode für Gebäude
- *Höchstmögliche* Standards für ein bestmögliches, nachhaltiges Design
- *Folgende Aspekte werden definiert:*
 - Es charakterisiert ein Gebäude als ein Gebäude mit einer *geringen Umweltbelastung* und sichert dabei einen entsprechenden *Wiedererkennungswert*.
 - Es versichert, dass die gängigen, für das Gebäude *bestmöglichen Umweltstandards* berücksichtigt wurden.
 - Es inspiriert zum Finden *innovativer Lösungen zur Minimierung der Umwelteinflüsse* von Gebäuden.
 - Es stellt einen *Benchmark* zur Verfügung, welcher einen größeren Einfluss hat als Regulierungen.
 - Es ist ein Tool, zur *Reduzierung der Betriebskosten* und *Verbesserung der Arbeits- und Lebensatmosphäre*.
 - Es ist ein Standard, welcher den *aktuellen Stand einer Unternehmens- und Organisationskultur* in Hinblick auf Umweltfragen aufzeigt.
- *Unkompliziertes, transparentes, leicht verständliches* Punktesystem
- *Positiver Einfluss* auf das Design, den Bau und das Management von Gebäuden
- *Festlegung und Erhaltung* bewährter, technischer Standards mittels einer rigorosen Qualitätssicherung und –zertifizierung
- Weitere Informationen unter: <http://www.breeam.org/page.jsp?id=176>

DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.

- In Zusammenarbeit mit dem *Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung* (BMVBS) ins Leben gerufen
- Dient der *Planung* und *Bewertung* von nachhaltigen Gebäuden
- Alle relevanten Felder des Bauens werden abgedeckt, ca. *60 Kriterien* aus folgenden *Themengebieten:*
 - Ökologie
 - Ökonomie
 - Soziokulturelle und funktionale Aspekte
 - Technik
 - Prozesse
 - Standort
- Zertifikate in *Bronze, Silber und Gold*
- *Ganzheitliche Betrachtung des Gebäudelebenszyklus*
 - Bereits in der Planungsphase können Nachhaltigkeitsziele definiert werden
 - Anhand dieser Ziele entstehen auf dem aktuellen Stand der Technik zukunftsfähige Gebäude
- *Zertifizierungsgebühren für Nicht-Mitglieder des DGNB für ein Wohngebäude:*
 - < 5.000 m² = 6.000 € - Zertifikat
 - < 5.000 m² = 3.000 € - Vorzertifikat
 - Eine ausführliche Preisliste mit allen Gebäudearten und Flächenangaben finden Sie auf der Internetseite des DGNB:
<http://www.dgnb.de/de/zertifizierung/zertifikat/index.php>
- Weitere Informationen erhalten Sie hier: <http://www.dgnb.de/de/>

HQE

Haute qualité environnementale (Hohe Umweltqualität)

- Ist eine Plattform für Bauen und *nachhaltige Entwicklung*, die 1996 gegründet wurde
- *Ziele* sind:
 - Zu einem ökologischen Umdenken anregen
 - Optimierungsprozess initiieren
- Methode deckt drei Phasen ab: *Auftrag, Entwurf und Ausführung*
- Zwei Aspekte stehen im Zentrum: *ökologische Management und der nachhaltige Gebäudeentwurf*
- *Beurteilungskriterien*:
 - Integration der Gebäude in das Umfeld
 - Integrierte Auswahl der Bauverfahren und Bauprodukte
 - Schadstofffreiheit
 - Energiemanagement
 - Wassereffizienz
 - Entsorgungsmanagement
 - Unterhaltungs- und Betriebsmanagement
 - Ganzjährig gesunder Raumkomfort
 - Akustischer Komfort
 - Visueller Komfort
 - Thermischer Komfort
 - Hygiene der Sanitär- und Küchenbereiche
 - Luftqualität
 - Wasserqualität
- Weitere Informationen finden Sie unter: <http://assohqe.org/hqe/> oder <http://www.nachhaltige-immobilien-investments.de/de/wissen/internationale-zertifizierungen/hqe/>

TERI-GRIHA

Green Rating for Integrated Habitat Assessment

- „Grüne“ Bewertung für Gebäude in *Indien*
- Von TERI konzipiert und mit dem Ministerium für neue und erneuerbare Energien der Regierung von Indien entwickelt
- *Für alle Gebäudearten in verschiedenen Klimazonen des Landes geeignet*
- *Grundlagen*:
 - Bis zu 30 % Reduzierung des Energieverbrauchs
 - Reduziertes Abfallaufkommen durch Recycling
 - Weniger Wasserverbrauch
 - Reduzierte Schadstoffbelastung
- *Folgende Aspekte werden beachtet*:
 - Standortplanung
 - Gebäudehülle + Design
 - Heizung, Lüftung, Klimaanlage, Beleuchtung, Elektrik
 - Integration von erneuerbaren Energien zur Energieerzeugung vor Ort
 - Wasser- und Abfallwirtschaft
 - Auswahl von ökologischen Materialien (nachwachsende Rohstoffe, recycling-fähig, geringe Emissionen)
 - Thermischer und visueller Komfort im Innenraum
- Weitere Informationen unter: <http://www.grihaindia.org/>

BCA Green Mark

Building and Construction Authority

- Initiator ist die Regierung von *Singapur*
- Die *Baubranche* (Entwickler, Architekten, Bauherren etc.) zu mehr *Umweltfreundlichkeit* zu bewegen
- *Nachhaltigkeit* in Gebäuden zu fördern
- *Folgende Aspekte werden betrachtet:*
 - Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Energiekosten
 - Reduzierung von negativen Auswirkungen auf die Umwelt
 - Innenraumqualität erhöhen für gesunden und produktiven Arbeitsplatz
- Weitere Informationen unter:
http://www.bca.gov.sg/greenmark/green_mark_buildings.html

CASBEE

Comprehensive Assessment System for Built Environment Efficiency

- Initiative in *Japan*
- *Entwicklung* und *Förderung* von Techniken und Strategien für *nachhaltiges Bauen*
- *Bewertungskategorien:*
 - Verbesserung der Lebensbedingungen für die Annehmlichkeit der Benutzer eines Gebäude (Privateigentum)
 - Negative Aspekte der ökologischen Auswirkungen (öffentliches Eigentum)
- *Bewertet werden:*
 - Energieeffizienz
 - Ressourceneffizienz
 - Lokale Umgebung
 - Raumklima
- Weitere Informationen unter: <http://www.ibec.or.jp/CASBEE/english/index.htm>

Green Star + Green Star NZ

- Green Building Council *Australia + Neuseeland*
- Umfassendes, freiwilliges nationales Umwelt-Rating-System, dass die *ökologische Gestaltung und Konstruktion* von Gebäuden zertifiziert
- *Entwickelt um:*
 - Standard-Maßeinheit für grüne Gebäude
 - Förderung einer integrierten Bauplanung
 - Ursachen und Auswirkungen
 - Sensibilisierung für grüne Gebäude
- *Folgende Kategorien werden bewertet:*
 - Management
 - Wohnqualität
 - Energie
 - Verkehr
 - Wasser
 - Werkstoffe
 - Landnutzung und Ökologie
 - Emissionen
 - Innovationen
- Weitere Informationen unter: <http://www.gbca.org.au/green-star/green-star-overview/>